

A la mode bringt uns noch
 Unter ein fremd Reich und Joch,
 Nebel laut' es zwar,
 Doch so ist es wahr,

Und bleibt bei dem ersten Klang,
 Daß der Deutschen Untergang
 In der neuen Sucht
 Seinen Anfang sucht.

16. Abraham a Sta. Clara.

(S. 77. Lehrs. S. 690.)

Wie es bei Hof hergeht.

Ich nahm meinen Weg durch eine vornehme Stadt, wolte meine vorwitzige Augen auff die Wayd führen, und einige schöne, wie auch seltsame Sachen sehen, damit ich nachmals in begebender Gelegenheit an gehörigen Orten auch weisen kündte, daß ich nit wie ein Bruct-Henn stäts zu Hauß gehockt, sondern mir auch getraut, frembtes Brodt zu essen; mein erster Gang war nach Hof, allda die Beschaffenheit des Ballasts, die Tracht des Adels, den Pomp des Fürsten zu sehen, da ich mich dann nächst der Hof-Porten befunden, sind mir zwey große Thiere begegnet, dergleichen ich mein Leben Tag nit bin ansichtig worden; Eines war also speckfeist, daß es mit seiner Woll-Wampen fast den Erd-Boden kehrte, das andere war dergestalten dürr, daß es ohne weitere Mühe dem Beindrägler unter sein Arbeit taugte, und weil ich vermerckt, daß solche Thier, wie des Bileams Eselin reden köndten, war ich so kühn oder vilmehr frech, und erstund mich zu fragen, wie es zu Hof hergehe, weil dann das feiste wegen überhäufigen Schmer-Laast und schnauffen nit köndte reden, also gabe mir das dürrre, ob zwar selbiges Orths die Deutsch-Sprach nit gebräuchlich, folgende Antwort: Ach! ach! ach! was wirst Du für Wunder-Ding zu Hof sehen. Du wirst zu Hof sehen lauter Fechter, aber nur solche, die da über die Schnur hauen. Du wirst zu Hof sehen lauter Soldaten, aber nur solche, die Partheyen, oder ich hab gefehlt, Parthiteren wissen zu führen. Du wirst zu Hof sehen lauter Mösner, aber nur solche, die mit der Sau-Glocken läuten. Du wirst zu Hof sehen lauter Fischer, aber nur solche, die mit faulen Fischen umgehen. Du wirst zu Hof sehen lauter Schneider, aber nur solche, die einem suchen die Ohr abzuschneiden, und ein Schand-Flecken anzuhenden. Du wirst zu Hof sehen lauter Kauff-Leut, aber die nur mit Bernheiter Zeig handeln. Du wirst zu Hof sehen lauter Drägler, aber nur solche, die einem suchen ein Nasen zu drähen. Du wirst zu Hof sehen lauter Hueter, aber nur solche, die under dem Huettel wissen meisterlich zu spilen. Du wirst zu Hof sehen lauter Mahler, aber nur solche, die einem was blaues vor die Augen machen. Du wirst zu Hof sehen lauter Fuhrleuth, aber nur solche, die einem hinder das Licht führen. Du wirst zu Hof sehen lauter Bildhauer, aber nur solche, die einem das Maul machen. Du wirst zu Hof sehen lauter Musicanten, aber nur solche, die das Placebo singen. Du wirst zu Hof sehen lauter Geyger, aber nur solche, die einen zu stimmen suchen. Du wirst zu Hof sehen lauter Köch, aber nur solche, die einem die Suppen versalzen. Du wirst zu Hof sehen lauter Schlosser, aber nur solche, die einem wollen einen Rigel schiessen. Du wirst zu Hof sehen lauter Tischler, aber nur solche, die einem pfliegen zu verleumbden. Du wirst zu Hof sehen, daß all dort die Redlichkeit, wie der Palm-Esel, das Jahr nur einmal an das Licht kommbt. Du wirst zu Hof sehen, daß man all dar mit den wol-Meritirten umgeht, wie mit dem Nußbaum, zum Lohn, daß dieser Nuß traget, wirfft man mit Prüglen darein. Du wirst zu Hof sehen, daß man dort mit den Bedienten umgeht, wie mit den Lemonien, wenn